

**Protokoll der Online-Mitgliederabstimmung  
des Deutsch-Russischen Forums e.V.**

**Berlin, 17. Mai 2021**

An der Sitzung nehmen online teil:

**Mitglieder: 106**

**Vertreter: 2**

**TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Herr Platzeck begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu der vorliegenden Tagesordnung werden keine Ergänzungswünsche geäußert. Das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung 2020 wird genehmigt. Frau Kaiser, Mitarbeiterin des Forums, wird zur Protokollführerin gewählt.

**TOP 2 Bericht des Vorsitzenden und**

**TOP 3 Bericht des Geschäftsführenden Vorstands über die geplanten Projekte 2021**

Herr Platzeck berichtet, dass der Verein derzeit 418 Mitglieder zähle, davon 30 russische Mitglieder

Herr Platzeck und Herr Hoffmann berichten, dass trotz der coronabedingten Einschränkungen und trotz der weiterhin bestehenden politischen Spannungen zwischen Deutschland und Russland, das Deutsch-Russische Forum mit der Schaffung neuer Formate und aufgrund der Einsparungen durch Kurzarbeit sowie insbesondere mithilfe der wichtigen Unterstützung und Förderung von Kuratorium, Mitgliedern und öffentlichen Projektförderungen das zurückliegende Jahr bestanden hat. Ein besonderer Dank gelte hier Herrn Bruch, Herrn Huth sowie all denjenigen, mit denen gemeinsam ein „Zukunftspapier“ für die künftige Arbeit des Forums erarbeitet wurde. Man blicke nunmehr optimistisch auf die bevorstehenden Veranstaltungen, die bereits teilweise im Präsenzformat konzipiert sind. Dazu gehörten u.a. die Potsdamer Begegnungen am 18. Mai 2021, die Städtepartnerkonferenz in Kaluga Ende Juni und die Festveranstaltung mit Preisverleihung am 12. Oktober 2021.

Herr Platzeck erinnert mit Blick auf den 22. Juni als Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion an die besondere Verantwortung Deutschlands. Die Versöhnungsarbeit von Egon Bahr und Willy Brandt dürfe nicht in Vergessenheit geraten, ebenso wie die Bereitschaft der Sowjetunion und ihrer Nachfolgestaaten zu Versöhnung und Annäherung.

Hierzu ergänzt Klaus Ziemer, dass im historischen Blick auch die Schicksale der baltischen Länder, Polens und Weißrusslands behalten werden müssten. Detlef Prinz lädt in diesem Zusammenhang ein zur Mitwirkung bei einer Sonderausgabe der Zeitung „Petersburger Dialog“.

Herr Hoffmann betont, dass das Forum mit seiner Arbeit „Räume der Zusammenarbeit“ öffne und ein einzigartiger Kommunikationskanal und Brückenbauer sei. Einem politisch stagnierenden Verhältnis könne das Forum seine Dynamik entgegensetzen.

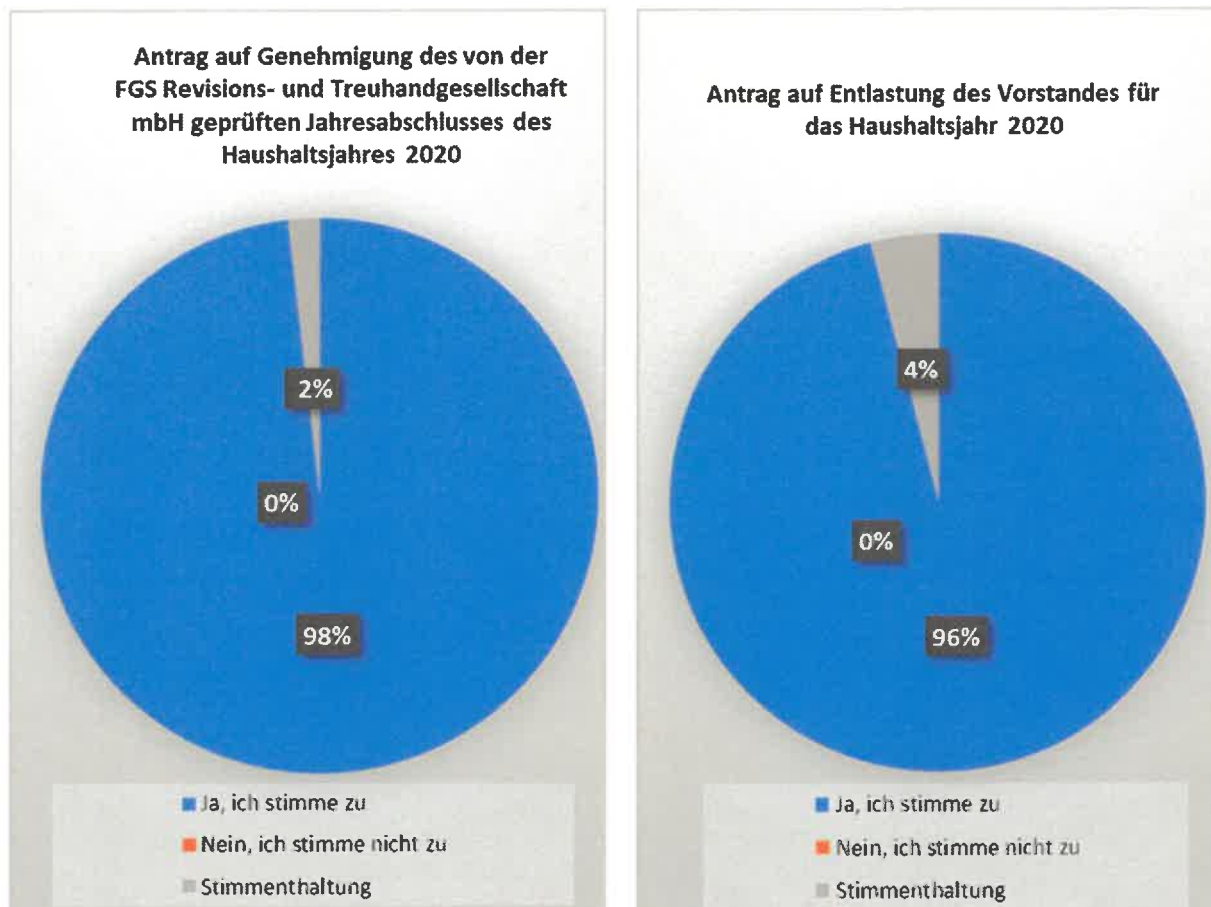
**TOP 4 Bericht des Schatzmeisters**

Herr Fischer dankt zunächst allen Mitgliedern und Förderern sowie allen MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle.

## Anlage

### Mitgliederabstimmung des Deutsch-Russischen Forums e.V. 2021

Im Abstimmungszeitraum vom 17. Mai 2021 bis einschließlich 7. Juni 2021 waren alle Mitglieder des Deutsch-Russischen Forums e.V. (aktuell: 418) stimmberechtigt. An der Abstimmung beteiligten sich insgesamt 52,2 Prozent (218 Mitglieder).



Als Mitglieder hatten Sie die Möglichkeit, uns ein **Feedback** zu übermitteln. Ganz herzlich danken wir für das in dieser herausfordernden Zeit entgegengebrachte Vertrauen. Eine Vielzahl von Dankesbekundungen haben uns auf diesem Wege erreicht. Dies ist für uns Ansporn und Motivation zugleich.

Der Großteil der Mitglieder ist sehr zufrieden mit der Arbeit des Deutsch-Russischen Forums e.V. Die inhaltlichen Rückmeldungen waren bis auf wenige konstruktive Ausnahmen positiv. Insbesondere wurde die Vielzahl von Veranstaltungen herausgehoben, die aktuelle und interessante Themen beinhalteten. Die Mitglieder betonten die Effizienz der Tätigkeit des Forums, die durch hybride Formate offensiv und interaktiv erweitert wurde.

Gern nehmen wir uns den Vorschlägen unserer Mitglieder an und bemühen uns, zeitnah das Bezahlssystem für Ihre Mitgliedsbeiträge zu digitalisieren. Auch die Partizipation und Integration junger Menschen in die Arbeit des Deutsch-Russischen Forums e.V. wird stetig an Bedeutung gewinnen: „Das Forum müsse jünger werden“.

Herr Fischer erläutert die Tischvorlage. Die Gewinn- und Verlustrechnung aus 2020 weise einen Jahresüberschuss von 88.000 EUR aus. Hierbei konnte in der Ergebnisrechnung für 2020 der eigenfinanzierte Bereich mit einem Überschuss von 105.000 EUR, der fremdfinanzierte Bereich (drittfinanzierte Projekte) mit einem Jahresfehlbetrag von 17.000 EUR abschließen.

Die Einsparungen im eigenfinanzierten Bereich resultierten hauptsächlich aus Einsparungen im Bereich der Personal- und Reisekosten. Der Jahresfehlbetrag im fremdfinanzierten Bereich resultiere aus dem Eigenanteil des Forums an den Personalkosten. Insgesamt seien die Erträge im eigen- und fremdfinanzierten Bereich in 2020 um 384.000 EUR im Vergleich zu 2019 gesunken. (geringere Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuwendungen für Projekte.) Förderer hätten z.B. die Zuwendungen gekürzt, weil keine Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden konnten. Hinsichtlich des Vereinsvermögens lasse sich sagen, dass es sich aufgrund der Budgetrückstellung von 88.000 EUR für das Geschäftsjahr 2021 nicht erhöht habe und 207.000 EUR betrage.

Herr Fischer berichtet weiter, dass mit der Verabschiedung des Budgets für 2021 im November 2020 die Auswirkungen der Coronakrise noch nicht absehbar gewesen seien. Deshalb läge nunmehr ein Korrekturbudget für 2021 vor.

Große Konzerne wie Lufthansa, TUI und Gebr. Heinemann hätten darum gebeten, ihre Mitgliedschaft vorerst ruhen zu lassen. Somit lägen zum 31.12.2020 schon Beitragsverluste in Höhe von 55.000 EUR vor. Diese krisenbedingten negativen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage des Vereins hoffe das Forum, in 2021 durch die Budgetrücklage in Höhe von 88.000 EUR auszugleichen. Das Budget sei dementsprechend angepasst worden.

Herr Fischer führt weiter aus, dass es für die weitere Arbeit des Deutsch-Russischen Forums entscheidend sei, im Geschäftsjahr 2021 neue Mitglieder mit Unternehmenshintergrund von der Arbeit des Forums zu überzeugen und für eine Mitgliedschaft zu gewinnen.

#### **TOP 5 Genehmigung des Jahresabschlusses 2020/ Entlastung des Vorstands**

Herr Schmitter stellt einen Antrag auf die Genehmigung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüferisch durchgesehenen Jahresabschlusses für das Jahr 2020. Der Jahresabschluss wird genehmigt.

Herr Schmitter beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2020. Die Entlastung wird einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder durch die anwesenden Mitglieder beschlossen.

Zu den Ergebnissen der Mitgliederabstimmung s. Anlage.

#### **TOP 6 Verschiedenes**

Herr Platzeck bittet um weitere Anmerkungen oder Vorschläge.

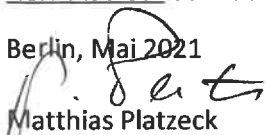
Frau Vollmer weist darauf hin, dass im Gegensatz zu anderen Organisationen dem Deutsch-Russischen Forum eine institutionelle Förderung bislang verwehrt geblieben sei, trotz seiner langjährigen wichtigen Arbeit.

Frau Vollmer schlägt vor, mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen Gesprächsrunden mit Außenpolitikern aller Parteien zu organisieren, um ihre Einschätzung des zukünftigen deutsch-russischen Verhältnisses zu erfahren.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Platzeck dankt den Mitgliedern und beschließt die Sitzung.

Berlin, Mai 2021

  
Matthias Platzeck  
Ministerpräsident a. D.,  
Vorsitzender des Vorstandes

  
Ayina Kaiser  
(Protokoll)